



**Informationen über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten
gemäß EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO)**

(Stand 19.09.2023)

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,
der Schutz der personenbezogenen Daten Ihres Kindes ist uns sehr wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck der Zahnärztliche Dienst Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung für die Datenverarbeitung:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit

Bezirksstadtrat Herr Lemm

Anschrift: Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Datenschutzbeauftragter

Anschrift: Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin

E-Mail: Datenschutz@ba-mh.berlin.de, Tel.: 030 90293 2410

E-Mail: datenschutz@ba-mh.berlin.de

Empfang und Weitergabe der Daten, Angabe zu Empfängern der personenbezogenen Daten

Zur Durchführung unserer Aufgaben erhalten wir Daten von Kindertagesstätten und Schulen sowie (Zahn-)Ärzten, bei denen Ihr Kind in Behandlung ist (z. B: Behandlungsbestätigungen) oder anderen öffentlichen Stellen. Wir übermitteln Ihre Daten nur an andere berechnigte Empfänger, wenn dieses gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger der personenbezogenen Daten können andere öffentliche Stellen sein.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO bildet in Verbindung mit § 3 Berliner Datenschutzgesetz die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Die Datenerhebung ergibt sich aus den gesetzlichen Grundlagen, nach denen das Gesundheitsamt tätig wird, wie insbesondere dem Berliner Gesundheitsdienstgesetz (GDG)

- § 52 SchulG (Schulgesetz für das Land Berlin)
- § 9 Abs. 2 Satz 3 KitaFöG (Kindertagesstättenförderungsgesetz) sowie die Verordnung über die Untersuchung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst in Tageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen des Landes Berlin
- § 21 SGB V (Sozialgesetzbuch)
- § 1 und § 8 GDG (Gesundheitsdienstgesetz)
- § 7 Berufsordnung der Zahnärztekammer Berlin

Zudem ist das Gesundheitsamt verpflichtet, sein Handeln zu dokumentieren. Dies ergibt sich aus der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO, §§ 55-63), aus § 630 f. BGB sowie aus § 10 der Berufsordnung für Ärzte.

Alle personenbezogenen Daten unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden nur mit Ihrer Zustimmung bzw. zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte (z.B. an Ihren behandelnden Arzt oder

das Sozialamt). Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z.B. Gefahrensituationen) dürfen Daten ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.

Speicherungsdauer der personenbezogenen Daten

Wir bewahren die personenbezogenen Daten Ihres Kindes nur solange auf, wie dieses für die Durchführung des gesetzlichen Auftrages erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach dem letzten Kontakt aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich andere Aufbewahrungsfristen ergeben.

Rechte der betroffenen Personen

Werden personenbezogene Daten von Ihrem Kind verarbeitet und ist dieses bzw. sind Sie damit Betroffener im Sinne der DSGVO, so haben Sie gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte:

- **Auskunftsrecht** (Artikel 15 DSGVO)
Sie haben das Recht, über die Ihr Kind betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft einzuholen.
- **Recht auf Löschung** (Artikel 17 DSGVO)
Sie haben grundsätzlich das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen; in der Regel stehen dem jedoch die o. g. Rechtsgrundlagen, d. h. die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen entgegen.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** (Artikel 18 DSGVO)
Dieses können Sie wahrnehmen, solange Fragen der Richtigkeit der Daten oder deren Löschung noch ungeklärt sind.
- **Mitteilung über Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung** (Artikel 19 DSGVO)
Sollte einer der genannten Vorgänge zutreffen, erhalten Sie darüber Mitteilung.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Artikel 20 DSGVO)
Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.
- **Widerspruchsrecht** (Artikel 21 DSGVO)
Sie haben grundsätzlich ein Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, die in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.
- **Beschränkungen** (Artikel 23 DSGVO)
Zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder zur Wahrung von Rechten und Freiheiten anderer Personen kann es zur Beschränkung der o. g. Rechte kommen.
- **Benachrichtigung bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten** (Artikel 34 DSGVO)
Kommt es zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und hat diese ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten, so benachrichtigt der Verantwortliche Sie unverzüglich darüber.
- **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**
Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten rechtswidrig erfolgt. Hierzu können Sie Kontakt aufnehmen mit dem Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin, Tel. (030) 13889-0, Fax (030) 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de